



Inhaltsverzeichnis

1	Reorganisationen	3
1.1	Reorganisations-Vorgehen	4
1.2	Konfigurationseintragungen	8
1.3	Beispiel zur Reorganisation der Stammdaten und Parameter	8
1.4	Provisorische Reorganisation	9
1.5	Definitive Reorganisation	12
1.6	Physische Verkleinerung Bewegungsdateien	13
2	1. Reorganisation Historydaten	14
3	3. A) Reorganisation der Bewegungsdaten	16
3.1	Reorganisation Auftragsdateien	16
3.2	Reorganisation Lagerdateien	21
3.3	Reorganisation Bestandesdatei	24
4	3. B) Reorganisation Einkauf	28
4.1	Reorganisation Bewegungsdaten Einkauf	28
4.2	Reorganisation Einkaufsstatik	29
5	4. Reorganisation Stammdaten	30
5.1	Reorganisation Preise	30
5.2	Reorganisation Preissteuerung	35
5.3	Reorganisation Kunden-Konditionen	35
5.4	Reorganisation SONKO	35
5.5	Reorganisation Transport-Preise	35
5.6	Reorganisation Baustellenstamm	36
5.7	Reorganisation Artikelstamm	37
5.8	Reorganisation Partnerstamm	39
5.9	Reorganisation Kundenstamm	41
5.10	Reorganisation Sparten	42
6	5. Reorganisation Parameter	43
6.1	Reorganisation Verkaufsstellen	43
6.2	Reorganisation Bonusgruppen	44
6.3	Reorganisation Rückvergütungs-Ansätze	44
6.4	Reorganisation Werke	45
6.5	Reorganisation Warenklassifikationen	46
7	Reorganisation Statistik	48
8	Reorganisation weitere Dateien	49
9	Liste der GISA/400-Dateien	50
10	Die Menüs in der Reorganisation	51

1 *Reorganisationen*

Im GISA400 werden Daten, die nicht mehr benötigt werden, mit einem Lösocode versehen. Stammdaten mit gesetztem Lösocode können beim Erfassen von Bewegungsdaten, wie z.B. der Auftragsbearbeitung, nicht mehr angesprochen werden.

Sätze, die zum Löschen vorgemerkt sind, müssen nun periodisch auch physisch entfernt werden. Zusätzlich zu solchen Sätzen müssen auch alte, nicht mehr benötigte Bewegungsdaten, physisch entfernt werden.

Die Schwierigkeit bei der Reorganisation besteht nun darin, dass die physische Entfernung eines Satzes von verschiedensten Bedingungen abhängig ist. So kann z.B. ein Artikel nur entfernt werden, wenn er in keinem Auftrag mehr vorhanden ist, der Lagerbestand Null ist, usw.

All diese Abhängigkeiten werden während der Reorganisation geprüft und gegebenenfalls protokolliert. Im Anhang finden Sie eine Liste mit den Dateinamen und der Dateibezeichnungen.

1.1 Reorganisations-Vorgehen

Um möglichst effektiv zu reorganisieren, empfehlen wir folgendes Vorgehen:

Mit der **Konfigurationseintragung 24001** kann definiert werden, ob die reorganisierten Auftragsdateien (Bewegungsdaten) in die Historydatei übertragen werden sollen oder nicht.

⇒ 1. Reorganisation HISTORY-Aufträge (3. Historydaten)

⇒	Pos. 1 - Aufträge
⇒	Pos. 2 - History = Zeitachse
⇒	Pos. 6 - Physische Reorganisation

⇒ 2. Reorganisation Statistik (5. Statistik)

⇒ 3. A) Reorganisation Bewegungsdaten (2. Bewegungsdaten)

⇒	Pos. 1 - Aufträge
⇒	Pos. 2 – Lagerdateien - Zeitachse
⇒	Pos. 3 - Produktion
⇒	Pos. 4 - Produktion Halbfabrikat
⇒	Pos. 5 - Inventar
⇒	Pos. 6 - Physische Verkleinerung

⇒ 3. B) Reorganisation Einkauf – Hauptmenü Einkauf

⇒	Pos. 25 – Einkauf → 29 Reorg. Einkauf/Produktion (Bewegungsdaten)
⇒	Pos. 25 – Einkauf → 26 Einkaufsstatistiken → 13 Reorg. Einkaufsstatistik

Anmerkung zur Reorganisation der Bewegungsdaten resp. History-Daten:

Werden die Auftragsdateien (Auftragskopf: GIDD und Auftragsdetail = Artikelpositionen: GIDE) reorganisiert, so werden diese Sätze in die History-Dateien (Auftragskopf: GIEU und Auftragsdetail: GIEV) übertragen, bleiben jedoch in den aktuellen Dateien stehen und erhalten auf der ersten Stelle ein ‚D‘. Das heisst, diese Sätze sind auf inaktiv gesetzt. Mit den Auftragsprogrammen kann nicht mehr auf diese Sätze zugegriffen werden. Bei der Reorganisation werden diese Sätze jedoch noch berücksichtigt. Sollen diese Sätze aus den aktuellen Dateien verschwinden, so muss die physische Verkleinerung gestartet werden. Das gleiche gilt für die Historydaten. Werden die History-Daten reorganisiert, so erhalten diese Daten bei der Reorganisation ein ‚D‘ und werden auf inaktiv gesetzt und erst bei der physischen Verkleinerung, werden diese Sätze entfernt.

Mit der **Konfigurationseintragung 24001** kann definiert werden, ob die reorganisierten Auftragsdateien (Bewegungsdaten) in die Historydatei übertragen werden sollen oder nicht.

Wird mit Historydaten bearbeitet, so sollen für die weiteren Reorganisationen, diese Auftrags-Sätze nicht mehr vorhanden sein, so muss die Reorganisation und die physischer Verkleinerung der Historydaten nach der Reorganisation der Bewegungsdaten ein zweites Mal durchgeführt werden.

Achtung: Sollen jedoch z.B. noch Rückvergütungen gemacht werden können, so müssen diese Daten noch zur Verfügung stehen. Es ist also auf das Reorganisationsdatum zu achten!

⇒ 3. C) Reorganisation HISTORY-Aufträge (3. Historydaten)

⇒	Pos. 1 - Aufträge
⇒	Pos. 6 - Physische Reorganisation

⇒ 4. Reorganisation Stammdaten

Bei der Auswahl für die Reorganisation der Stammdaten werden auch die Historydaten geprüft.

⇒	Pos. 11 - Preise
⇒	Pos. 12 - Preissteuerung
⇒	Pos. 13 - Konditionen
⇒	Pos. 14 - SONKO' s
⇒	Pos. 15 - Transport-Preise (Transport Modul)
⇒	Pos. 1 - Baustellen
⇒	Pos. 2 - Artikel
⇒	Pos. 3 - Partner
⇒	Verkaufsstellen - 6. Parameter - 1. Firma
⇒	Pos. 5 - Sparten
⇒	Bonusgruppen - 6. Parameter - 10. Artikel
⇒	Werk - 6. Parameter - 1. Firma
⇒	Pos. 10 - Budget

⇒ 5. Reorganisation Parameter**Bemerkung:**

Einige Reorganisationen können über verschiedenen Menü-Positionen aufgerufen werden. So kann z.B. das Reorganisieren des Werkes über die Menü-Position 2 gestartet werden oder auch über die Menü-Position 1. Wird die Menü-Position „1 – Firma“ gestartet, so erhalten Sie ein Selektionsbild mit den Parametern, welche bei der Parametererfassung unter der Firma erfasst werden.

Auf dem Selektionsbild können sowohl alle Felder wie auch nur einzelne Parameter ausgewählt werden.

⇒	Pos. 1 – Firma
⇒	Pos. 2 – Werk
⇒	Pos. 3 – Werkgruppe
⇒	Pos. 4 – Kondition
⇒	Pos. 5 – Lager- /Transitcode
⇒	Pos. 6 – Behandlungscode
⇒	Pos. 7 – Kanton
⇒	Pos. 8 – Buchungs- /Zahlungsart
⇒	Pos. 9 – Auftragsart
⇒	Pos. 10 – Artikelparameter
⇒	Pos. 11 – Partnerparameter
⇒	Pos. 12 – Zuordnungen/Tabellen
⇒	Pos. 13 – Preisfindung nach Grösse
⇒	Pos. 14 – Lagersektor
⇒	Pos. 15 – Objekt
⇒	Pos. 16 - Objekttyp
⇒	Pos. 17 – Objektanwendung
⇒	Pos. 18 – Figur
⇒	Pos. 19 - Drucker
⇒	Pos. 20 – Wochenwetter
⇒	Pos. 21 – Belegkontroll-Tabelle
⇒	Pos. 22 – Lagerplatz
⇒	Pos. 23 – GTM/Fahrezug-Typ

Wir empfehlen, die Reorganisationen immer zuerst provisorisch durchzuführen. Im provisorischen Lauf kann ohne weiteres angegeben werden, dass nicht nur Daten mit Lösocode ' L ' geprüft werden sollen. Aufgrund des provisorischen Protokolls können nun weitere Daten auf ' L ' gesetzt werden.

Die **definitive Reorganisation** soll immer mit dem Attribut '**nur gelöschte berücksichtigen**' durchgeführt werden. Damit vermeiden Sie, dass gerade **neu erfasste Daten** einfach **verschwinden**.

1.2 Konfigurationseintragungen

Folgende Konfigurationseintragungen beziehen sich auf die Reorganisation:

- | | |
|-------|--|
| 10200 | Diese Konfiguration steuert, ob bei der Reorganisation die Furnierdaten kontrolliert werden sollen oder nicht. Sollen die Furnierdaten nicht berücksichtigt werden, so muss diese Eintragung mit 1 beantwortet sein. |
| 24001 | Diese Konfiguration steuert, ob bei der Reorganisation der Bewegungsdaten: Aufträge, die History-Daten erstellt werden sollen oder nicht.
0 = History-Daten erstellen
1 = History-Daten nicht erstellen |

1.3 Beispiel zur Reorganisation der Stammdaten und Parameter

Als erstes beschreiben wir anhand eines Beispiels, wie bei den einzelnen Stammdaten und Parameter vorgegangen wird (Selektionsbild, Verarbeitungsarten und Auswertungen). Danach werden für die einzelnen Stammdaten und Parameter nur noch die Abhängigkeiten, die vom Programm geprüft werden, beschrieben.

Die Reorganisation erfolgt nicht global, sondern muss für jede Stammdatei und jeden Parameter separat aufgerufen werden.

1.4 Provisorische Reorganisation

Bei der Reorganisation unterscheiden wir zwei Verarbeitungsarten:

1. Auslisten der Sätze, die verarbeitet würden
und
2. Eigentliche Reorganisation.

Im vorliegenden Abschnitt wird beschrieben, welche Schritte durchgeführt werden müssen, um die Reorganisation vorzubereiten (provisorische Reorganisation).

1. Schritt - Versehen mit Löscode

Wir empfehlen dem Benutzer als erstes alle Sätze, die gelöscht werden sollen, mit einem Löscode (Normalfall: Status = L) zu versehen. Dies kann auch mit Hilfe des Protokolls einer provisorischen Reorganisation geschehen (Reorganisation provisorisch und alle Daten prüfen).

2. Schritt - Eingabe der Selektionen

Als zweites kann dann die entsprechende Menüposition aufgerufen werden. Dabei wird ein Selektionsbild ausgegeben (hier am Beispiel der Baustellen):

Folgende Eingaben können gemacht werden:

*** Provis./Definitiv (A1)**

Mit dieser Eingabe wird bestimmt, ob der Reorganisationslauf provisorisch oder definitiv durchgeführt wird.

*** Baustellen-Nummer -von/-bis (2xN7/0)**

Eingabe des Nummernkreises, in welchem die Reorganisation durchgeführt werden soll. Erfolgt in beiden Feldern keine Eingabe, so wird der gesamte Nummernkreis verarbeitet.

*** Alle Baustellen prüfen (A1)**

Eingabe 0 bedeutet, dass bei allen gelöschten Baustellen geprüft wird, ob sie aus der Datenbank entfernt werden können. Ist dies nicht der Fall, wird auf dem Protokoll die Datei angedruckt, in welcher die Baustelle noch vorhanden ist und somit eine Reorganisation verhindert (nun muss die störende Datei vorgängig reorganisiert werden).

Eingabe 1 bedeutet, dass alle Baustellen geprüft werden. Alle Baustellen, die sich im System befinden und heraus reorganisiert werden könnten, haben keinen störenden Dateieintrag auf dem Protokoll. Wir empfehlen Ihnen, aufgrund des Protokolls alle Baustellen, die gelöscht werden sollen, mit dem entsprechenden Lösocode zu versehen, damit bei der definitiven Reorganisation nur gelöschte Baustellen berücksichtigt werden.

*** Druckernummer**

Eingabe einer gültigen GISA-Druckernummer. Ein gültiger Wert muss eingegeben werden.

*** Anzahl Kopien**

Hier kann gesteuert werden, wie viele Exemplare der einzelnen Listen gedruckt werden. Gültige Eingaben sind 01 bis 99.

*** Anzahl Leerzeilen (N1/0)**

Sollen zwischen den einzelnen Detailzeilen jeweils Leerzeilen gedruckt werden, so kann dies hier eingegeben werden. Gültige Werte sind 0 (= keine Leerzeile) bis 4 (= 4 Leerzeilen).

*** Funktionstaste 3 - Ende**

Wird die Funktionstaste 3 betätigt, so wird das Programm abgebrochen. Es erscheint wieder das Menü.

*** Eingabe-Taste - Verarbeitung**

Wird die Eingabe-Taste betätigt, so werden die eingegebenen Informationen zuerst geprüft. Stellt das Programm einen Fehler fest, so wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben. Sind keine Fehler vorhanden, so muss die Eingabe mit CONFIRM = Y bestätigt werden.

Im Anschluss daran wird der Bildschirm freigegeben und die Verarbeitung batch durchgeführt.

3. Schritt - Drucken Selektionsangaben

Als nächstes werden die Selektionsangaben, wie sie vom Benutzer eingegeben wurden, ausgedruckt.

4. Schritt - Verarbeitung

Nun werden im nächsten Schritt die Daten verarbeitet. Es werden entweder für jeden Baustellensatz der verarbeitet wird, alle Sätze geprüft oder nur solche, die den Status auf ' L ' haben, je nach Selektion.

Bei der provisorischen Reorganisation werden die Abhängigkeiten der ausgewählten Datei auf Verbindungen geprüft. Diese Abhängigkeiten haben wir im Anschluss an diesen Abschnitt für jede Stammdatei und für jeden Parameter aufgeführt.

5. Schritt - Drucken Liste der möglichen Löschungen

Diese Liste beinhaltet alle geprüften Sätze. Es ist ersichtlich, ob der Satz noch in irgendeiner Datei vorhanden ist und somit eine Löschung verunmöglicht.

Bei den Sätzen, die nicht gelöscht werden können, ist auf der Detailliste beschrieben, warum die Löschung nicht erfolgen kann. Bei den Sätzen, die gelöscht würden, ist hingegen kein Text vorhanden.

Am Ende dieser Beschreibung finden Sie eine Liste aller Dateien.

1.5 Definitive Reorganisation

Der Ablauf ist im Prinzip mit dem vorher beschriebenen Ablauf identisch.

Wichtige Anmerkung

Während der definitiven Reorganisation der Stammdaten und Parameter sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass

- . vorgängig eine Datensicherung gemacht wird**
- . niemand im GISA400 arbeitet**
- . alle Backgroundprogramme gestoppt sind**

Im weiteren kann die Reorganisation, je nach Datenmenge, eine beträchtliche Zeit beanspruchen. Dies weil bei jedem zu löschenden Satz sämtliche Abhängigkeiten geprüft werden müssen. Wir empfehlen deshalb, die Reorganisation über das Wochenende durchzuführen.

Der weitere Verlauf ist mit dem Ablauf der provisorischen Reorganisation identisch, mit dem Unterschied, dass alle Baustellen, die in keinen störenden Dateien mehr vorhanden sind, aus der Datenbank entfernt werden.

5. Schritt - Drucken Liste der gelöschten Sätze

Auf dieser Liste werden sämtliche Sätze aufgelistet, die gelöscht werden konnten.

Physische Verkleinerung Bewegungsdateien

1.6 Physische Verkleinerung Bewegungsdateien

Wie bereits früher erwähnt, werden in den Auftragsdateien die gelöschten Sätze nicht physisch entfernt, sondern via Code auf inaktiv gesetzt.

Solche Sätze sind zwar für den Benutzer am Bildschirm nicht mehr sichtbar, beanspruchen aber trotzdem noch Platz auf der Platte und werden bei der Reorganisation weiterer Dateien immer noch berücksichtigt. Es ist also möglich, dass ein Hinweis auf diese Dateien vorhanden ist.

Es ist nun sinnvoll, nach einer erfolgreichen Durchführung einer Reorganisation der Auftragsdaten, diese inaktiven Sätze auch physisch zu entfernen.

Dies geschieht durch Aufruf der entsprechenden Menüposition.

Folgende Eingaben sind möglich:

*** Verarbeitung starten (A1)**

Folgende Antworten sind möglich:

J = Die Verkleinerung wird durchgeführt

N = Die Verarbeitung wird abgebrochen

*** Funktionstaste 3 - Ende**

Wird die Funktionstaste 3 betätigt, so wird das Programm abgebrochen. Es erscheint wieder das Menü.

*** Eingabe-Taste - Verarbeiten**

Wird die Eingabe-Taste betätigt, und wurde im Feld Verarbeitung starten J eingegeben, so wird der Bildschirm freigegeben und die Verarbeitung gestartet. Mit der Antwort N erscheint wieder das Menü.

⇒ 1. Reorganisation HISTORY-Aufträge (3. Historydaten)**2 1. Reorganisation Historydaten**

Wie bereits erwähnt, werden sowohl die Auftragsdaten, als auch die Lagerdaten zuerst in History-Dateien gestellt. Wir unterscheiden zwei History-Dateien:

Historydaten Aufträge (Bewegungsdaten)

In diesen Daten sind die Auftragsdaten eins zu eins kopiert.

Historydaten Lager (Zeitachse)

In diesen Daten sind einerseits die Artikel-Auftragsdaten, aber auch die Lagerdaten aus Einkauf, Produktion, Produktion Halbfabrikate und Inventar.

Die Reorganisation dieser Historydaten geschieht mit zwei Menüpositionen, einerseits die Auftragsdaten und andererseits die Lagerdaten.

Da das Vorgehen für beide Arten identisch ist, beschränken wir uns hier auf die Beschreibung der Reorganisation der Historydaten aus Aufträgen.

1. Schritt - Eingabe der Selektionen

Als erstes müssen die Selektionsangaben erfasst werden.

Folgenden Eingaben können gemacht werden:

*** Firma (A2)**

Sollen nur die Historydaten einer bestimmten Firma entfernt werden, so muss eine gültige, d.h. in den Parametern definierte Firmennummer eingegeben werden. Sollen aber alle Firmen gleichzeitig verarbeitet werden, so muss *A erfasst werden.

*** Bis und mit Datum (N6/0)**

In diesem Feld muss ein gültiges Datum im Format Tag, Monat und Jahr eingegeben werden.

Alle Bewegungen mit einem Datum kleiner oder gleich dem Datum im Selektionsbild werden entfernt.

2. Schritt - Drucken der Selektionen

Als erstes werden nun die Selektionsangaben gedruckt.

3. Schritt - Verarbeitung

Anhand der eingegebenen Selektionen erfolgt nun die Verarbeitung. Sämtliche Bewegungen, die sowohl der eingegebenen Firma, als auch kleiner oder gleich dem eingegebenen Datum sind, werden aus der History-Datei entfernt.

Folgende Historydaten werden in diesem Lauf reorganisiert:

History-Datei

GIEUREP - History Auftrags-Kopf
GIEVREP - History Auftrags-Detail
GIH1REP - History Konditionen Fakturierung
GIH2REP - History Liefertermin
GIH3REP - History Bonus
GIH4REP - History Text Auftrag

4. Schritt - Drucken Protokoll-Liste

Ist die Verarbeitung abgeschlossen, so wird die folgende Protokoll-Liste gedruckt:

Auf diesem Protokoll sind die Anzahl Sätze vermerkt, die verarbeitet bzw. physisch entfernt wurden.

Auf der letzten Zeile der Liste können folgende Meldungen stehen:

<i>Reorganisation erfolgreich beendet</i>

In einem solchen Falle kann wieder normal weitergearbeitet werden.

<i>Keine Sätze gemäss Auswahl-Kriterien gefunden</i>
--

Hier haben Sie wahrscheinlich nicht die richtigen Selektionen eingegeben. Bitte überprüfen Sie die Liste mit den Selektionsangaben und starten Sie den Lauf nochmals mit richtigen Selektionen.

REORGANISATION ABGEBROCHEN (Achtung: DB-Fehler wurde festgestellt. WEMAG Consulting benachrichtigen)

In einem solchen Falle hat das Programm Fehler in der Datenbank festgestellt und aus diesem Grunde die Verarbeitung abgebrochen. Bevor Sie nun weiterarbeiten, müssen Sie unbedingt mit uns Kontakt aufnehmen, damit wir feststellen können, welcher Fehler vorliegt.

ACHTUNG: DB-Wiederaufsetzpunkte gefunden. WEMAG Consulting benachrichtigen

Diese Meldung erscheint nur, sofern der vorherige Reorganisationslauf vom Operator oder automatisch (wegen Fehlern in der DB) abgebrochen wurde. Sicherheitshalber sollten Sie auch in diesem Falle mit uns Kontakt aufnehmen.

Die Reorganisation der Lager-History geschieht nach den genauegleichen Kriterien, wie die Auftrags-History. Aus diesem Grunde erübrigt sich eine neuerliche Beschreibung.

⇒ 3. A) Reorganisation Bewegungsdaten (2. Bewegungsdaten)

3 3. A) Reorganisation der Bewegungsdaten

Die Reorganisation der Bewegungsdaten kann nicht, wie bei den Stammdaten und Parametern, zuerst provisorisch durchgeführt werden, sondern erfolgt immer gleich definitiv.

Folgende Bewegungsdateien können einzeln reorganisiert werden:

- Auftragsdateien
- Lagerdatei Einkauf
- Lagerdatei Produktion
- Lagerdatei Produktion Halbfabrikate
- Inventardatei

Zusätzlich können die Bewegungsdateien auch noch physisch verkleinert werden. (Wird empfohlen!)

In den folgenden Abschnitten ist das Vorgehen für die Reorganisation der Bewegungsdaten detailliert beschrieben.

3.1 Reorganisation Auftragsdateien

Bei der Reorganisation der Auftragsdateien werden alle Aufträge berücksichtigt, die entweder gelöscht oder aber fakturiert und älter als das eingegebene Datum sind.

Fakturierte Aufträge werden in die History-Datei übertragen, gelöschte Aufträge hingegen werden nur entfernt und nicht übertragen.

Bevor die Reorganisation der Auftragsdateien gestartet wird, sollte unbedingt folgendes durchgeführt und beachtet werden:

- Totale Datensicherung erstellen
- Sicherstellen, dass alle Background-Programme gestoppt sind
- Sicherstellen, dass niemand im GISA400 arbeitet

Zu beachten ist ferner, dass die Reorganisation, je nach Grösse der Auftragsdateien, sehr viel Zeit erfordern kann. Aus diesem Grund empfehlen wir, die Reorganisation jeweils am Wochenende zu starten.

Die Auftragsdateien bestehen aus

- ⇒ - Auftrags-Kopf
- ⇒ - Auftrags-Detail (Artikel und Texte)
- ⇒ - Auftrags-Konditionen
- ⇒ - Auftrags-Lieferterminen
- ⇒ - Auftrags-Boni
- ⇒ - Auftrags-Texten für Offerten und Bestätigungen

Jede dieser Dateien wird in eine entsprechende History-Datei übertragen, also z.B. der fakturierte Auftrags-Kopf in den History-Auftrags-Kopf, etc.
Zusätzlich werden die Auftrags-Detailsätze, die bewirtschaftet sind, auch noch in eine weitere History-Datei übertragen, die wir für die Zeitachse benötigen.

Nachfolgend sind die einzelnen Schritte der Reorganisation beschrieben.

1. Schritt - Eingabe der Selektionen

Als erstes wird ein Selektionsbild ausgegeben.

Folgende Eingaben können gemacht werden:

*** Firma (A2)**

Sollen nur die Aufträge einer bestimmten Firma entfernt werden, so muss eine gültige, d.h. in den Parametern definierte Firmennummer eingegeben werden. Wenn aber alle Firmen gleichzeitig verarbeitet werden sollen, so muss *A erfasst werden.

*** Verkaufsstelle -von/-bis (2xN2/0)**

Sollen nur die Aufträge bestimmter Verkaufsstellen entfernt werden, so kann hier eine Selektion eingegeben werden, wobei im Von-Feld ein gleicher oder kleinerer Wert als im Bis-Feld eingegeben werden muss.

Erfolgt keine Eingabe, so setzt das Programm von sich aus das Von-Feld auf 01 und das Bis-Feld auf 99.

*** Abteilung -von/-bis (2xN2/0)**

Sollen nur die Aufträge bestimmter Abteilungen entfernt werden, so kann hier eine Selektion eingegeben werden, wobei im Von-Feld ein gleicher oder kleinerer Wert als im Bis-Feld eingegeben werden muss.

Erfolgt keine Eingabe, so setzt das Programm von sich aus das Von-Feld auf 001 und das Bis-Feld auf 999.

*** Lager/Transit (A1)**

Hier kann bestimmt werden, ob nur Lager-, nur Transit- oder Lager- und Transitaufträge verarbeitet werden sollen.

Folgende Eingaben sind möglich:

leer = Lager und Transit

L = Nur Lager

T = Nur Transit

*** Bis und mit Datum (N6/0)**

In diesem Feld muss ein gültiges Datum im Format Tag, Monat und Jahr eingegeben werden.

Dieses Datum bestimmt, ob eine gelöschte Offerte und Auftragsbestätigung entfernt wird. Ist das Bestelldatum kleiner als oder gleich dem erfassten Datum, so wird der Auftrag gelöscht. Zusätzlich wird noch geprüft, dass eine Auftragsbestätigung nur gelöscht wird, wenn der jüngste Lieferschein aus dieser Auftragsbestätigung auch gelöscht wird. Somit wird gewährleistet, dass nur komplette Aufträge gelöscht werden (Auftragsbestätigung inkl. alle ihre Lieferscheine).

Bei fakturierbaren Belegarten hingegen, wie Lieferschein, Retourschein, Quittung, etc. wird der Vergleich mit dem Lieferdatum und dem Fakturadatum gemacht.

2. Schritt - Drucken Selektionsangaben

Als nächstes werden die Selektionsangaben gedruckt.

3. Schritt - Verarbeitung

Anhand der eingegebenen Selektionen erfolgt nun die Verarbeitung. Unter der Annahme, dass alle Firmen, Verkaufsstellen und Abteilungen verarbeitet werden sollen, sieht die Verarbeitung wie folgt aus:

Offerten und Auftragsbestätigungen

Verarbeitet werden nur Offerten und Auftragsbestätigungen, die gelöscht sind. Dies ist im Auftragskopf ersichtlich. Gelöschte Offerten und Auftragsbestätigungen werden nur entfernt, sofern das Bestelldatum im Auftragskopf kleiner oder gleich dem eingegebenen Datum im Selektionsbild ist.

Fakturierbare Aufträge und Rüstscheine

Unter fakturierbaren Aufträgen verstehen wir Lieferscheine, Proforma-Fakturen, Quittungen und Retourscheine. Verarbeitet werden nur Aufträge, die entweder gelöscht oder fakturiert sind. Dies ist im Auftragskopf ersichtlich.

Gelöschte Aufträge werden nur entfernt, wenn das Lieferdatum im Auftragskopf kleiner oder gleich dem eingegebenen Datum im Selektionsbild ist.

Fakturierte Aufträge werden nur entfernt, wenn **das Lieferdatum und das Fakturadatum** kleiner oder gleich dem eingegebenen Datum im Selektionsbild ist. Allerdings werden diese in die History-Dateien übertragen, was mit gelöschten Aufträgen nicht geschieht.

Wichtige Anmerkung

In den Auftragsdateien ist ein sogenannter Inaktiv-Code vorhanden. Vor einer Reorganisation ist dieser Code immer leer. Nach einer "Entfernung" des Satzes wird hingegen dieser Inaktiv-Code auf ' D' (=Delete) gesetzt. Solche Aufträge sind dann für den Benutzer nicht mehr sichtbar, aber *immer noch physisch vorhanden und werden bei weiteren Reorganisationen immer noch berücksichtigt*. Aus diesem Grund ist es empfehlenswert, die physische Verkleinerung der Bewegungsdaten im Anschluss an die Reorganisation durchzuführen.

Uebertragung Bewegungen in History

Die folgenden Dateien werden verarbeitet und weitergegeben:

Bewegungsdatei	Historydatei
-----	-----
GIDDEREP - Auftragskopf	GIEUREP - History Kopf
GIDDEREP - Auftragsdetail	GIEVREP - History Detail
	GIESREP - History Lager 1)
GIELREP - Konditionen Fakturierung	GIH1REP - History Kond.Fakt.
GIDPREP - Liefertermine	GIH2REP - History L' termine
GIDNREP - Bonus	GIH3REP - History Bonus
GIGDREP - Auftragstexte	GIH4REP - History Auftr.T.

Anmerkung 1)

Artikelsätze, die zu Lagerbewegungen führten, werden als 2A- oder 1A-Sätze in die History Lager übertragen.

4. Schritt - Drucken Protokoll-Liste

Ist die Verarbeitung abgeschlossen, so wird eine Protokoll-Liste gedruckt sowie:

<i>Reorganisation erfolgreich beendet</i>

Auf dieser Liste sind alle Transaktionen, die während der Reorganisation durchgeführt wurden, protokolliert.

Bei den Bewegungsdaten ist ersichtlich, wie viele fakturierte (FAK) und gelöschte (DEL) Sätze verarbeitet wurden, wie viele Sätze gelesen (READ) wurden und der Inaktiv-Code gesetzt (UPDATE) wurde.

Bei der History-Datei Lager ist ersichtlich, wie viele infolge Abbruchs in einer vorhergehenden Reorganisation einen "Wiederaufsetz-Punkt" (RST) aufweisen und wie viele auf die History-Datei geschrieben (WRITE) wurden.

Bei den History-Dateien ' Aufträge' ist zusätzlich noch ersichtlich, ob ein inaktiver Satz überschrieben (UPDATE) wurde oder ein neuer Satz hinzugefügt (WRITE) wurde.

Hinweis:

- Fakturierte Lieferscheine werden nicht gelöscht, wenn sie zu einem Auftrag gehören, der noch vorhanden ist (z.B. Teillieferung).
- Fakturierte Lieferscheine werden nicht gelöscht, wenn das Fakturadatum nach dem „bis und mit-Datum“ steht.

Reorganisation

20

Auf der letzten Zeile der Liste können folgende Meldungen stehen:

Reorganisation erfolgreich beendet

In diesem Fall kann wieder normal weitergearbeitet werden.

Keine Sätze gemäss Auswahl-Kriterien gefunden

Hier haben Sie wahrscheinlich nicht die richtigen Selektionen eingegeben. Bitte überprüfen Sie die Liste mit den Selektionsangaben und starten Sie den Lauf mit den richtigen Selektionen nochmals.

REORGANISATION ABGEBROCHEN (Achtung: DB-Fehler wurde festgestellt. WEMAG Consulting benachrichtigen)

In diesem Fall hat das Programm Fehler in der Datenbank festgestellt und aus diesem Grunde die Verarbeitung abgebrochen. Bevor Sie nun weiterarbeiten, müssen Sie unbedingt mit uns Kontakt aufnehmen, damit wir feststellen können, welcher Fehler vorliegt.

ACHTUNG: DB-Wiederaufsetzpunkte gefunden. WEMAG Consulting benachrichtigen

Diese Meldung erscheint nur, sofern der vorherige Reorganisationslauf vom Operator oder automatisch (wegen Fehlern in der DB) abgebrochen wurde. Sicherheitshalber sollten Sie auch in diesem Fall mit uns Kontakt aufnehmen.

3.2 Reorganisation Lagerdateien

Die Lagerbewegungen sind in verschiedenen Dateien abgespeichert. Dabei handelt es sich um folgende Daten:

- Zeitachse
- Produktion
- Produktion Halbfabrikate
- Inventar

Die Lagerein- und -ausgänge über Auftrag sind in den Auftragsdateien gespeichert. Die Übergabe dieser Daten in die History ist im vorherigen Abschnitt beschrieben worden.

Im vorliegenden Kapitel beschäftigen wir uns deshalb ausschliesslich mit der Reorganisation obiger Daten.

Sämtliche physischen Bewegungen, seien es Eingänge, Ausgänge oder Korrekturen, werden in eine History-Datei übertragen, gelöschte Sätze entfernt.

Da für alle 4 Arten genau der gleiche Ablauf gilt, haben wir hier ausschliesslich die Reorganisation der Einkaufsdaten beschrieben.

1. Schritt - Eingabe der Selektionen

Als erstes werden die Selektionen erfasst. Folgenden Eingaben können gemacht werden:

*** Firma (A2)**

Sollen nur die Lagerbewegungen einer bestimmten Firma entfernt werden, so muss eine gültige, d.h. in den Parametern definierte Firmennummer eingegeben werden. Sollen aber alle Firmen gleichzeitig verarbeitet werden, so muss *A erfasst werden.

*** Bis und mit Datum (N6/0)**

In diesem Feld muss ein gültiges Datum im Format Tag, Monat und Jahr eingegeben werden.

Alle Bewegungen mit einem Datum kleiner oder gleich dem Datum im Selektionsbild werden entfernt.

2. Schritt - Drucken der Selektionen

Als erstes werden nun die Selektionsangaben gedruckt.

3. Schritt - Verarbeitung

Anhand der eingegebenen Selektionen erfolgt nun die Verarbeitung. Unter der Annahme, dass alle Firmen verarbeitet werden sollen, sieht die Verarbeitung wie folgt aus:

Sämtliche physischen Lagerbewegungen, deren Bewegungsdatum kleiner oder gleich dem Selektionsdatum ist, werden einerseits in die History-Datei übertragen und gleichzeitig aus der Lagerdatei entfernt.

Sämtliche gelöschten, geplanten Bewegungen, deren Bewegungsdatum kleiner oder gleich dem Selektionsdatum ist, werden ebenfalls übertragen und aus der Lagerdatei entfernt.

Nicht gelöschte, geplante Bewegungen bleiben in der Lagerdatei.

Übertragung Bewegungen in History

Die folgenden Dateien werden verarbeitet und weitergegeben:

Bewegungsdatei	Historydatei
-----	-----
GIEOREP - Einkauf	GIESREP - History Lager
GIEPREP - Produktion	Dito
GIEQREP - Produktion Halbfabrikate	Dito
GIERREP - Inventar	Dito

4. Schritt - Drucken Protokoll-Liste

Ist die Verarbeitung abgeschlossen, so wird die folgende Protokoll-Liste gedruckt:

Auf dieser Liste sind alle Transaktionen, die während der Reorganisation durchgeführt wurden, protokolliert.

Bei den Bewegungsdaten ist ersichtlich, wie viele Sätze gelesen (READ) wurden und gelöscht (DELETE) wurden. Bei der History-Datei Lager ist ersichtlich, wie viele wegen eines Abbruchs in einer vorhergehenden Reorganisation einen "Wiederaufsetz-Punkt" (RST) aufweisen und wie viele auf die History-Datei geschrieben (WRITE) wurden.

Auf der letzten Zeile der Liste können folgende Meldungen stehen:

<i>Reorganisation erfolgreich beendet</i>

In einem solchen Falle kann wieder normal weitergearbeitet werden.

<i>Keine Sätze gemäss Auswahl-Kriterien gefunden</i>
--

Hier haben Sie wahrscheinlich nicht die richtigen Selektionen eingegeben. Bitte überprüfen Sie die Liste mit den Selektionsangaben und starten Sie den Lauf nochmals mit richtigen Selektionen.

<i>REORGANISATION ABGEBROCHEN (Achtung: DB-Fehler wurde festgestellt. WEMAG Consulting benachrichtigen)</i>

Reorganisation

23

In einem solchen Falle hat das Programm Fehler in der Datenbank festgestellt und aus diesem Grunde die Verarbeitung abgebrochen. Bevor Sie nun weiterarbeiten, müssen Sie unbedingt mit uns Kontakt aufnehmen, damit wir feststellen können, welcher Fehler vorliegt.

<i>ACHTUNG: DB-Wiederaufsetzpunkte gefunden. WEMAG Consulting benachrichtigen</i>

Diese Meldung erscheint nur, sofern der vorherige Reorganisationslauf vom Operator oder automatisch (wegen Fehlern in der DB) abgebrochen wurde. Sicherheitshalber sollten Sie auch in diesem Falle mit uns Kontakt aufnehmen.

3.3 Reorganisation Bestandesdatei

Im GISA400 wird eine Bestandesdatei geführt. Darin werden drei Arten von Daten gespeichert. Es sind dies:

- Bestandesdaten
- Kumulierte Angaben zu Bewegungsdaten
- Daten für die Bewirtschaftung

Die ersten zwei Kategorien werden vom System automatisch nachgeführt, die letzte Art von Definitionen werden vom Benutzer gemacht.

Nachstehend werden die einzelnen Felder der ersten zwei Gruppen im Detail aufgeführt, wobei der Bewegungscode der dazugehörigen Lagerbewegungen jeweils erwähnt wird:

- Bestandesdaten

- ⇒ - Physischer Bestand (hierzu gehört kein Bewegungscode, dieser Bestand stellt den Saldo aller physischen Bewegungen dar)
- ⇒ - Offene Lieferanten-Bestellungen (3E)
- ⇒ - Produktionsaufträge (3P)
- ⇒ - Konsignationsauftrag (4K)
- ⇒ - Offene Rüstscheine (8A)
- ⇒ - Reservationen auf Aufträge (4A)
- ⇒ - Produktions-Ausgänge (4P)
- ⇒ - Geplante Konsignations-Eingänge (3K)
- ⇒ - Inventarmenge (9I)

- Kumulationsangaben

Bei diesen Felder handelt es sich um Angaben, die vom System laufend kumuliert werden.

- ⇒ - Eingang aus Einkauf (1E)
- ⇒ - Eingang aus Auftrag (1A)
- ⇒ - Ausgang an Einkauf (2E)
- ⇒ - Ausgang aus Auftrag (2A)
- ⇒ - Eingang aus Produktion (1P)
- ⇒ - Eingang aus Konsignation (1K)
- ⇒ - Ausgang aus Produktion (2P)
- ⇒ - Ausgang in Konsignation (2K)
- ⇒ - Inventarkorrekturen (9I)

Zu den Inventar-Bewegungen bemerken wir, dass die verbuchten Inventarkorrekturen im entsprechenden Feld kumuliert werden. Werden die Inventarbewegungen dadurch vorgenommen, dass die Inventarmenge (und nicht die -Differenz) erfasst wird, führt das System zusätzlich noch den (letzten) Inventarbestand als Bestandesfeld.

Es sei hier noch erwähnt, dass es aus verschiedenen Gründen empfehlenswert ist, die beim Inventar gezählte Menge zu erfassen und das System eine allfällige Differenz rechnen zu lassen. Weniger geeignet ist im Normalfall die Erfassung von im voraus manuell ermittelten Differenzen.

Das letzte Inventardatum wird immer nachgeführt, wenn die Inventarmenge erfasst wird. Wird direkt die zu verbuchende Differenzmenge eingegeben, kann in der Konfigurations-Eintragung 7028 definiert werden, ob das Inventardatum nachgeführt werden soll. Inventardatum dient in der Auftragsverwaltung als Vergleichsdatum.

Bei den Kumulationsdaten ist es für die Beurteilung nötig zu wissen, über welchen Zeitraum die Kumulation vorgenommen wird. Dieser Zeitraum muss periodisch angepasst werden können. Dies sind die Hauptfunktionen der hier beschriebenen Reorganisation.

Die Bestandesdaten stellen den Saldo der jeweiligen Bewegungen dar. Ausser beim physischen Bestand sind immer alle noch aktiven, massgebenden Bewegungen im System vorhanden. Die Bewegungen, die nötig sind um den physischen Bestand zu rekonstruieren sind normalerweise nicht vorhanden. Alte nicht mehr benötigten Bewegungen werden im Normalfall von Zeit zu Zeit herausreorganisiert. Diese Reorganisation ist im entsprechenden Abschnitt dieses Kapitels beschrieben.

Auch wenn nicht mehr alle physischen Bewegungen vorhanden sind, ist es möglich die physischen Bestände zu rekonstruieren. Dabei wird vorausgesetzt, dass die Inventarmenge und das entsprechende Inventardatum nachgeführt werden. Ist dies gewährleistet und sind zugleich alle Bewegungen nach diesem Datum vorhanden, können die physischen Bestände ausgehend von diesen Informationen wieder hergestellt werden.

Eingabe der Selektionen

Wird die Reorganisation der Lagerdaten aufgerufen, erscheint zuerst ein Selektionsbild. Es ist hier möglich anzugeben, dass nicht alle Daten nachgeführt werden sollen. Im Detail können folgende Angaben gemacht werden:

*** Firma (A2)**

Sollen nur die Daten einer bestimmten Firma angepasst werden, muss eine gültige, d.h. eine in den Parametern definierte Firmennummer eingegeben werden. Wenn aber alle Firmen gleichzeitig verarbeitet werden sollen, muss *A erfasst werden.

*** Lagerort -von/-bis (2xN3/0)**

Sollen nur Daten bestimmter Lagerorte verarbeitet werden, kann hier eine Selektion eingegeben werden, wobei im Von-Feld ein gleicher oder kleinerer Wert als im Bis-Feld eingegeben werden muss. Erfolgt keine Eingabe, setzt das Programm von sich aus das Von-Feld auf 001 und das Bis-Feld auf 999.

*** Artikel -von/-bis (2xN8/0)**

Sollen nur Daten bestimmter Artikel verarbeitet werden, kann hier eine Selektion eingegeben werden, wobei im Von-Feld ein gleicher oder kleinerer Wert als im Bis-Feld eingegeben werden muss.

Erfolgt keine Eingabe, setzt das Programm von sich aus dem Von-Feld auf 00000001 und das Bis-Feld auf 9999999.

*** Datum gültig ab (N6/0)**

Hier wird nun definiert, welche Bewegungen berücksichtigt werden sollen. Alle Bewegungen, deren Datum gleich oder jünger als das hier definierte Datum ist werden verarbeitet. Die Verarbeitung besteht nun darin, dass die kumulierten Werte der so selektierten Bewegungen in den entsprechenden Felder in der Bestandesdatei gestellt werden.

Nachführen

*** Gelöschte Artikel (A1)**

Hier kann bestimmt werden, ob die Angaben für gelöschte Artikel nachgeführt werden sollen.

*** Bestand (A1)**

Mit dieser Definition wird bestimmt ob der physische Bestand wie oben beschrieben nachgeführt werden soll. Es wird dabei davon ausgegangen, dass die nötigen Bewegungen seit dem letzten Inventardatum vorhanden sind.

*** Offene Rüstscheine (A1)**

Hier wird festgelegt, ob der Rüstbestand nachzufahren ist.

*** Reservationen aus Aufträgen (A1)**

Hier wird festgelegt, ob der Reservationsbestand nachzufahren ist.

Wir bemerken hierzu, dass nur in Ausnahmefällen die Bestände nachgefahren werden sollen. Meistens wird dies nur während einer Einführungsphase oder nach Programm-Fehlern gemacht. Im normalen produktiven Einsatz ist eine Nachführung der Bestände nicht nötig. Eine Nachführung dieser Bestände soll also sehr gut überlegt sein. Wir empfehlen, vorgängig mit uns Kontakt aufzunehmen.

Wird die Nachführung verlangt, findet die Eingabe betreffend Datum keine Berücksichtigung. Es werden alle im System vorhandenen Bewegungen berücksichtigt. Dabei werden die Kumulationsdaten auch nachgeführt.

Es empfiehlt sich deshalb die Kumulation nachträglich noch separat vorzunehmen, ohne dass dabei die Bestände nachgeführt werden.

4 3. B) Reorganisation Einkauf

⇒ 3. B) Reorganisation Einkauf

4.1 Reorganisation Bewegungsdaten Einkauf

Im Gegensatz zu den anderen Reorganisationsprogrammen finden Sie das Reorganisieren der Einkaufsdaten im Menü „EINKAUF“ und nicht im Menü „REORGANISATION“.

25. Einkauf → 29. Reorganisation Einkauf/Produktion (Bewegungsdaten)

Mit der Reorganisation der „Bewegungsdaten Einkauf“, werden die Bewegungsdaten aus dem Einkauf und der Produktion reorganisiert, d.h. abgeschlossene Bestellungen werden für die Reorganisation gekennzeichnet. Voraussetzung ist, dass die Bestellungen im Lager verbucht sind. Falls die Rechnungs-Prüfung aktiviert ist, muss zusätzlich der Code für die Rechnungs-Prüfung vorhanden sein.

Folgende Eingaben können gemacht werden:

*** Firma von/bis:**

Sollen nur die Einkaufsdaten einer bestimmten Firma entfernt werden, so muss eine gültige, d.h. in den Parametern definierte Firmennummer eingegeben werden. Erfolgt in beiden Feldern keine Eingabe, so werden alle Firmen verarbeitet.

*** Werk von/bis:**

Sollen nur die Einkaufsdaten eines bestimmten Werkes entfernt werden, so muss eine gültige, d.h. in den Parametern definierte Werknummer eingegeben werden. Erfolgt in beiden Feldern keine Eingabe, so werden alle Werknummern verarbeitet.

*** Abteilung von/bis:**

Sollen nur die Einkaufsdaten einer bestimmten Abteilung entfernt werden, so muss eine gültige, d.h. in den Parametern definierte Abteilungsnummer eingegeben werden. Erfolgt in beiden Feldern keine Eingabe, so werden alle Abteilungen verarbeitet.

*** Datum bis:**

In diesem Feld muss ein gültiges Datum im Format Tag, Monat, Jahr eingegeben werden.

Alle Bewegungen mit einem Datum kleiner oder gleich dem Datum im Selektionsbild werden entfernt.

*** nicht erledigte Bestellungen bis zum Reorganisationsdatum löschen (1=Ja):**

Wird bei diesem Feld eine „1 = JA“ eingegeben, so werden auch die noch nicht erledigten Bestellungen entfernt. Wird keine Eingabe gemacht, so werden nur die abgeschlossenen Bestellungen entfernt.

4.2 Reorganisation Einkaufsstatik

Im Gegensatz zu den anderen Reorganisationsprogrammen finden Sie das Reorganisieren der Einkaufsdaten im Menü „EINKAUF“ und nicht im Menü „REORGANISATION“.

25. Einkauf → 26. Einkaufsstatistiken → 13. Reorganisation Einkaufsdaten
--

Im Reorganisationsprogramm Einkaufsdaten kann das „Datum bis“ für folgende Reorganisationen eingegeben werden:

- Statistik-Anschluss-Datei
- Artikel-Einkauf-Statistik
- Lieferanten-Einkauf-Statistik
- Sachbearbeiter-Einkauf-Statistik

Mindestens ein Datum muss erfasst werden.

5 4. Reorganisation Stammdaten

⇒ 4. Reorganisation Stammdaten

5.1 Reorganisation Preise

Im Laufe der Zeit sammeln sich bei den einzelnen Artikeln sehr viele Preissätze auf der Zeitachse an. Die Preiscodes weisen ein ' gültig ab' Datum auf. Sie haben allerdings nur in Spezialfällen ein ' gültig bis' Datum. Da es nicht zumutbar ist, dass alle Preise, die gelöscht werden sollen mit dem entsprechenden Lösocode versehen werden, kommt hier folgende Reorganisationsregel zur Anwendung:

Regel: Alle Preise, die ausschliesslich am Reorganisationsdatum oder früher gültig sind, werden gelöscht.

1. Sie bestimmen mit einem Reorganisationsdatum, bis zu welchem Zeitraum, welche Preise gelöscht werden sollen.

Beispiel: Reorganisationsdatum ist 31.12.94.

2. Das Reorganisationsdatum ist älter als das ' gültig ab' Datum eines ~~Preis~~es. Dieser Preissatz wird nicht gelöscht. Allerdings wird das älteste Datum eines nicht zu löschenden Satzes zwischengespeichert.

Beispiel:			
PC	gültig ab	gültig bis	Arbeit
62	01.01.95		speichern
62	01.02.95	28.02.95	bleibt weil noch gültig
62	01.03.95		bleibt weil noch gültig

3. Das Reorganisationsdatum ist älter oder entspricht dem Reorganisations-datum. Dieser Satz wird gelöscht, wenn am Reorganisationsdatum plus ein Tag, ein gültiger Preissatz vorhanden ist.

Beispiel: Reorganisationsdatum 31.12.94. Alle Sätze mit ' gültig ab' Datum älter 31.12.94 werden gelöscht, sofern ein Preissatz existiert, der ab 01.01.95 gültig ist. (Erstes gültiges Datum: 01.01.95)

Beispiel 1:			
Preiscode	gültig ab	gültig bis	Arbeit
62	01.01.92		löschen
62	01.01.93		löschen
62	01.01.94		löschen
62	01.01.95		speichern - bleibt
62	01.02.95	28.02.95	bleibt weil noch gültig
62	01.03.95		bleibt weil noch gültig

Beispiel 2:			
Preiscode	gültig ab	gültig bis	Arbeit
2	01.01.92		löschen
2	01.01.93		bleibt, da nicht lückenlos bis am 01.03.95 und weil sonst kein Preis ab 01.01.95 vorhanden
2	01.02.95	28.02.95	bleibt
2	01.03.95		bleibt

Beispiel 3:			
Preiscode	gültig ab	gültig bis	Arbeit
2	01.01.92		löschen
2	01.01.93		bleibt, da ab 01.01.95 kein Preis mehr gültig ist

1. Schritt - Eingabe der Selektionen

Beim Aufruf der entsprechenden Menüposition erscheint ein Selektionsbild (hier am Beispiel der Preise):

Folgende Eingaben können gemacht werden:

*** Provis./Definitiv (A1)**

Mit dieser Eingabe wird bestimmt, ob der Reorganisationslauf provisorisch oder definitiv durchgeführt wird.

*** Artikel-Nummer -von/-bis (2xN8/0)**

Eingabe des Nummernkreises, in welchem die Reorganisation durchgeführt werden soll. Erfolgt in beiden Feldern keine Eingabe, so wird der gesamte Nummernkreis verarbeitet.

*** WAKLA-Nummer -von/-bis (2xN8/0)**

Eingabe des Nummernkreises, in welchem die Reorganisation durchgeführt werden soll. Erfolgt in beiden Feldern keine Eingabe, so wird der gesamte Nummernkreis verarbeitet.

*** Firmen-Nummer -von/-bis (2xA2)**

Eingabe des Nummernkreises, in welchem die Reorganisation durchgeführt werden soll. Erfolgt in beiden Feldern keine Eingabe, so wird der gesamte Nummernkreis verarbeitet.

*** Verkaufstellen-Nummer -von/-bis (2xA2)**

Eingabe des Nummernkreises, in welchem die Reorganisation durchgeführt werden soll. Erfolgt in beiden Feldern keine Eingabe, so wird der gesamte Nummernkreis verarbeitet.

*** Werk-Nummer -von/-bis (2xA3)**

Eingabe des Nummernkreises, in welchem die Reorganisation durchgeführt werden soll. Erfolgt in beiden Feldern keine Eingabe, so wird der gesamte Nummernkreis verarbeitet.

*** Kunde-Nummer -von/-bis (2xN6/0)**

Eingabe des Nummernkreises, in welchem die Reorganisation durchgeführt werden soll. Erfolgt in beiden Feldern keine Eingabe, so wird der gesamte Nummernkreis verarbeitet.

*** Baustelle-Nummer -von/-bis (2xN7/0)**

Eingabe des Nummernkreises, in welchem die Reorganisation durchgeführt werden soll. Erfolgt in beiden Feldern keine Eingabe, so wird der gesamte Nummernkreis verarbeitet.

*** Währungs-Nummer -von/-bis (2xA2)**

Eingabe des Nummernkreises, in welchem die Reorganisation durchgeführt werden soll. Erfolgt in beiden Feldern keine Eingabe, so wird der gesamte Nummernkreis verarbeitet.

*** Reorganisationsdatum TTMMJJ (N6/0)**

Hier geben Sie das Datum ein, bis zu welchem Sie die Preise reorganisiert haben möchten. Geben Sie das Datum 31.12.94 ein, bedeutet dies, dass der nächstgültige Satz das 'gültig ab' Datum 01.01.95 haben kann. Wenn Sie die Preise die am 31.12.94 noch Gültigkeit haben, behalten wollen, geben Sie das Datum 30.12.94 ein. Da für den 31.12.94 immer noch ein Preis gültig sein muss, bleibt der letzte Preis für 1994 erhalten.

*** Allgemeine Preise**

Wird hier eine '1' eingegeben, werden die allgemeinen Preise reorganisiert.

*** Firmenpreise**

Wird hier eine '1' eingegeben, werden die Firmenpreise reorganisiert.

*** Werkpreise**

Wird hier eine '1' eingegeben, werden die Werkpreise reorganisiert.

*** SONKO-Preise**

Wird hier eine '1' eingegeben, werden die SONKO-Preise reorganisiert.

*** Firmenunabhängig**

Wenn SONKO's reorganisiert werden sollen, werden die Firmenneutralen reorganisiert, falls hier eine '1' eingegeben wurde.

*** Verkaufstellenunabhängig**

Wenn SONKO's reorganisiert werden sollen, werden die Verkaufsstellenneutralen reorganisiert, falls hier eine '1' eingegeben wurde.

*** Baustellenunabhängig**

Wenn SONKO's reorganisiert werden sollen, werden die Baustellenneutralen reorganisiert, falls hier eine '1' eingegeben wurde.

2. Schritt - Drucken Selektionsangaben

Als nächstes werden die Selektionsangaben, wie sie vom Benutzer eingegeben wurden, ausgedruckt.

Die Liste sieht analog dem Selektionsschirm aus.

3. Schritt - Verarbeitung

Im nächsten Schritt werden nun die Daten verarbeitet. Es werden alle Sätze geprüft, allerdings erfolgen Prüfungen nur, wenn der Status des Preissatzes ' ' ist.

4. Schritt - Drucken Liste der Löschungen

Diese Liste beinhaltet alle geprüften Sätze, die bei einer Reorganisation herausfallen, d.h. bei einem provisorischen oder bei einem definitiven Lauf.

5.2 Reorganisation Preissteuerung

Diese funktioniert analog der Preisreorganisation.

5.3 Reorganisation Kunden-Konditionen

Diese funktioniert analog der Preisreorganisation.

Es ist zu beachten, dass auf dem zweiten Bild mindestens eine Auswahl mit „1=ja“ zu beantworten ist. (Welche Konditionen möchten Sie reorganisieren: Kundenkategorie abhängige und/oder Artikelabhängige und/oder Partnerabhängige).

Beachten Sie, dass gelöschte Konditionen mit Code „L“ immer entfernt werden, auch wenn sie nicht innerhalb des eingegebenen Datums liegen.

Tipp: Sollen nur solche mit Code „L“ reorganisiert werden, so geben Sie beim Datum ein Datum vor dem ersten/ältesten Eintrag ein.

5.4 Reorganisation SONKO

Diese funktioniert analog der Preisreorganisation.

5.5 Reorganisation Transport-Preise

Diese funktioniert analog der Preisreorganisation.

(Transport-Preise sind in den Firmenparametern in der Firma II (F14) mit der Auswahl „O = Transport.Preis“ abgespeichert.)

Mit verschiedenen Selektionen kann die Reorganisation eingeschränkt werden.

5.6 Reorganisation Baustellenstamm

Folgende Abhängigkeiten werden geprüft:

RV-Ansätze:	Es dürfen keine Sätze für diese Baustelle vorhanden sein, welche aktiv oder nicht verfallen sind.
RV-Akontozahlungen:	Es dürfen keine Sätze vorhanden sein, welche aktiv, d.h. nicht abgerechnet wurden.
Auftragskopf:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
History:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
OP Debitoren:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
History Deb.:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Statistiken:	Weder in Statistikanschlussdatei, noch in Statistik-Kumulativdatei vorhanden.

Wird nun eine Baustelle gelöscht, so müssen gegebenenfalls auch noch Sätze in anderen Dateien gelöscht werden. Folgende zusätzliche Löschungen werden vorgenommen:

- . Sonderkonditionen für diese Baustelle
- . Zufahrtswege Baustelle
- . Verladevorschriften Baustelle
- . Händlerzuordnung mit dieser Baustelle
- . Verfallene RV-Ansätze und/oder -Akontozahlungen
- . Sonderkonditionen WAKLA (GIQG)
- . Sonderkonditionen Artikel
- . Kunden-Konditionen (GIQH)
- . Fuhrhalter-Preise (GITJ)
- . Fuhrhalter Transportzuschläge (GITK)
- . Lieferanten-Konditionen (GIR0)
- . GVR (GISA Vertreter Rapport System)-Kundenbesuche (GISZ)
- . GRV (GISA Rückvergütungen)-Abrechnungsdatei (GITY)

5.7 Reorganisation Artikelstamm

Folgende Abhängigkeiten werden geprüft:

Auftragsdetail:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
History Auftrag:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Statistiken:	Weder in Statistikanschlussdatei noch in Statistik-Kumulativdatei vorhanden.
RVG-Dateien:	Keine Sätze in der Abrechnungsdatei vorhanden
Kontingentierung:	Weder in der Kontingentierungs-Anschlussdatei, noch im Rapportwesen vorhanden.
Treuerabatt:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
FIBU-/BEBU-Anschluss:	Keine Sätze vorhanden
BEBU-Lager-Anschluss:	Keine Sätze vorhanden
Fuhrlohnanschluss:	Keine Sätze vorhanden
Bonus:	Keine Sätze vorhanden
Lagerdateien:	Es dürfen in folgenden Dateien keine Sätze vorhanden sein: . Bestand . Inventar . Einkauf . Produktion . Produktion Halbfabrikate . History . Budget

Wird nun ein Artikel gelöscht, so müssen gegebenenfalls auch noch Sätze in anderen Dateien gelöscht werden. Folgende **zusätzliche Löschungen** werden vorgenommen:

- ⇒ . Firmenabhängiger Artikel
- ⇒ . Werkabhängiger Artikel
- ⇒ . Artikelmatch
- ⇒ . Fremdsprachentexte
- ⇒ . Preise allgemein
- ⇒ . Firmenpreise
- ⇒ . Werkpreise
- ⇒ . Umrechnungen allgemein
- ⇒ . Firmenumrechnungen
- ⇒ . Werkumrechnungen
- ⇒ . Konditionen allgemein
- ⇒ . Firmenkonditionen
- ⇒ . Werkkonditionen
- ⇒ . Sonderkonditionen dieses Artikels
- ⇒ . Stücklistenköpfe und Komponenten
- ⇒ . Stücklistenkomponenten
- ⇒ . Kundenspezifische Artikelnummern
- ⇒ . Verpackungseinheiten

5.8 Reorganisation Partnerstamm

Bei der Reorganisation des Partnerstammes ist zu berücksichtigen, dass folgende **Begriffe** auch Partner sind:

- . Kunden
- . Lieferanten
- . Banken
- . Händler
- . Fuhrhalter
- . Werke
- . Firmen
- . Verkaufsstellen
- . Inkassostellen
- . Zahlstellen
- . Vertreter
- . Verbände
- . ARGE

D.h. bei den genannten Bedingungen sind die obengenannten Begriffe für die Reorganisation der Partner auch zu berücksichtigen. Wird also beispielsweise festgestellt, dass es sich beim Partner um ein Werk handelt, so darf dieser Werkbegriff gemäss den nachfolgenden Bedingungen auch nicht vorkommen.

Folgende **Abhängigkeiten** werden geprüft:

Auftragskopf:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
History Kopf:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Auftragsdetail:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
History Detail:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Statistiken:	Weder in Statistik-Anschlussdatei noch in Statistik-Kumulativdatei vorhanden.
RVG-Dateien:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
OP Debitoren:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Lagerdateien:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
FIBU-/BEBU-Anschluss:	Keine Sätze vorhanden
BEBU-Lager-Anschluss:	Keine Sätze vorhanden
Kontingentierung:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Rapportwesen:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L

Treuerabatt: Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L

Bonusdatei: Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L

Fuhrlohnanschluss: Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L

Wird nun ein Partner gelöscht, so müssen gegebenenfalls auch noch Sätze in anderen Dateien gelöscht werden. Folgende **zusätzliche Löschungen** werden vorgenommen:

- ⇒ . Kunde
- ⇒ . Firma mit angehängten Subfiles
- ⇒ . Werk
- ⇒ . Händler
- ⇒ . Händlerzuordnung
- ⇒ . Fuhrhalter
- ⇒ . Verbandszugehörigkeit
- ⇒ . Bankenstamm
- ⇒ . Vertreterzuordnung
- ⇒ . Konditionen
- ⇒ . Sonderkonditionen dieses Partners (Artikel + W' Klassifik.)
- ⇒ . Verladevorschriften
- ⇒ . Zufahrtswege
- ⇒ . Mahntexte
- ⇒ . Inkassostelle
- ⇒ . Inkassostellen-Zuordnung
- ⇒ . Zahlstellen
- ⇒ . Zahlstellen-Zuordnung
- ⇒ . Rechnungsrabatt-Zuordnung
- ⇒ . ARGE

5.9 Reorganisation Kundenstamm

Diese funktioniert analog der Partnerreorganisation.

Sind verschiedene Firmen mit unterschiedlichem Kundenstamm vorhanden, so kann mit dem Reorganisieren des Kundenstammes in einer selektierten Firma der Kundenstamm separat reorganisiert werden.

5.10 Reorganisation Sparten

Folgende **Abhängigkeiten** werden geprüft:

Statistiken:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L sowohl in der Anschluss- als auch in der Kumulativdatei
Rückvergütungen:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L in Abrechnungsdateien
Warenklassifikation:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L sowohl in Warengruppe (8-stellig), als auch in Warengattung (6-stellig)
Firmenartikel:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Firma:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L

6 5. Reorganisation Parameter

⇒ 5. Reorganisation Parameter

6.1 Reorganisation Verkaufsstellen

Zum Reorganisieren der Verkaufsstelle muss die Menü-Position „1. Firma“ gestartet werden. Unter dem Parameter Firma finden Sie in den Selektionskriterien die Verkaufsstelle sowie die dazugehörenden Unterparameter. Wird die Verkaufsstelle markiert, so werden die Unterparameter ebenfalls reorganisiert. Mit der Eingabe „von / bis“ kann dies eingeschränkt werden. Werden die Felder „von/ bis“ leer gelassen, werden sie mit 0 – 99 ergänzt, d.h. die ganze Parameterdatei wird reorganisiert.

Folgende **Abhängigkeiten** werden geprüft:

Sonderkonditionen:	Es dürfen keine Sätze für diese Verkaufsstelle vorhanden sein, welche aktiv oder nicht verfallen sind.
RV-Ansätze:	Es dürfen keine Sätze für diese Verkaufsstelle vorhanden sein, welche aktiv oder nicht verfallen sind.
RV-Akontozahlungen:	Es dürfen keine Sätze vorhanden sein, welche aktiv, d.h. nicht abgerechnet wurden.
Auftragskopf:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
History:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
OP Debitoren:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
History Deb.:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Statistiken:	Weder in Statistikanschussdatei, noch in Statistik-Kumulativdatei vorhanden
Werke:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Fakturierzuständigkeit:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Bildschirmkontroll-Datei:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L

6.2 Reorganisation Bonusgruppen

Folgende **Abhängigkeiten** werden geprüft:

Auftragsdetail Bonus:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Artikel:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Bonusgruppen-Einteilung:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Bonusgruppenkonditionen-Zuordnung:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Bonusdatei Detail und kumuliert:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L

6.3 Reorganisation Rückvergütungs-Ansätze

Rückvergütungs-Ansätze werden nicht nur gelöscht, wenn der Statuscode L ist, sondern auch wenn die Gültigkeitsdaten nicht mehr aktuell sind.

Folgende **Abhängigkeiten** werden geprüft:

RVG-Abrechnungsdatei: Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L

6.4 Reorganisation Werke

Folgende Abhängigkeiten werden geprüft:

Sonderkonditionen:	Es dürfen keine Sätze für diese Verkaufsstelle vorhanden sein, welche aktiv oder nicht verfallen sind.
RV-Ansätze:	Es dürfen keine Sätze für diese Baustelle vorhanden sein, welche aktiv oder nicht verfallen sind.
RV-Akontozahlungen:	Es dürfen keine Sätze vorhanden sein, welche aktiv, d.h. nicht abgerechnet wurden.
Auftragskopf:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
History Kopf:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Auftragsdetail:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
History Detail:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Statistiken:	Weder in Statistikanschussdatei, noch in Statistik-Kumulativdatei vorhanden
Lagerdateien:	In keiner Lagerdatei vorhanden, auch nicht mit Status L
FIBU-/BEBU-Anschluss:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
BEBU-Anschluss Lager:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Kontingentierung:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Rapportwesen:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Treuerabatt:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Bonusdateien:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Budgetdateien:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Bildschirm-Kontrolldatei:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L

Wird nun ein Werk gelöscht, so müssen gegebenenfalls auch noch Sätze in anderen Dateien gelöscht werden. Folgende zusätzliche Löschungen werden vorgenommen:

- ⇒ . Werkartikel
- ⇒ . Werkpreise
- ⇒ . Werkumrechnungen
- ⇒ . Werkkonditionen

6.5 Reorganisation Warenklassifikationen

Die Warenklassifikation besteht aus

- 2-stelligen Begriffen (Warenklasse)
- 4-stelligen Begriffen (Warenkategorie)
- 6-stelligen Begriffen (Warengattung) und
- 8-stelligen Begriffen (Warengruppe)

Bei der Prüfung, ob eine Warenklassifikation gelöscht werden kann, wird daher als erstes wie folgt vorgegangen:

Ist eine Warengruppe mit dem Löschcode versehen, so ist zu prüfen, ob für die gleiche 6-stellige Warenklassifikation noch andere Warengruppen vorhanden sind und ob diese ebenfalls mit dem Löschcode versehen sind. Wenn alle Warengruppen gelöscht sind, so kann auch die Warengattung gelöscht werden.

Auf diese Art und Weise wird bis hinunter zur Warenklasse vorgegangen.

Folgende **Abhängigkeiten** werden geprüft:

Allgemeiner Artikel:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Sonderkonditionen:	Es dürfen keine Sätze für diese Warenklassifikation vorhanden sein, welche aktiv oder nicht verfallen sind.
Statistiken:	Weder in Statistikanschussdatei, noch in Statistik-Kumulativdatei vorhanden.
Produktgruppen:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Zuordnung Händler:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Verkaufsgebiets-Zuordnung:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Fakturierzuständigkeit:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Ortspreiszuordnung:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Statistikgebiets-Zuordnung:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Kundenkategorieabhängige Konditionen:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Verkaufsstellen-Provisionen und Abzüge:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Budget:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Preisfindung:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L

Rückvergütungen:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Kontingentierung:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Rapportwesen:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L
Versandrapport:	Keine Sätze vorhanden, auch nicht mit Status L

Wird nun eine Warenklassifikation gelöscht, so müssen gegebenenfalls auch noch Sätze in anderen Dateien gelöscht werden. Folgende **zusätzliche Löschungen** werden vorgenommen:

- ⇒ . Sonderkonditionen auf Warenklassifikationen
- ⇒ . Kundenkategorie-Konditionen auf Warenklassifikation
- ⇒ . Verwendungszweck Warenklassen
- ⇒ . Gerüst Versandrapport

7 Reorganisation Statistik

Bei der Reorganisation der Statistikdateien kann ausgewählt werden, ob nur die kumulative Datei (GIG7) oder auch die Statistikauswertungen reorganisiert werden sollen.

Werden bei der Fakturierung Statistiksätze generiert, so werden diese in der **kumulativen Datei (GIG7)** erstellt. Beim Nachführen der Statistiksätze werden dann die **gekennzeichneten Statistikauswertungen** (die einzelnen Statistiken wie Kundenstatistik, Artikelstatistik etc.) nachgeführt oder erstellt.

Eingabe der Selektion

*** Reorganisation bis (N5/0)**

Hier wird definiert, welche Statistik-Sätze gelöscht werden sollen. Sie können ein Datum resp. eine Periode erfassen mit Monat/Jahr/Jahrtausend. Die Sätze welche älter sind, als die hier erfasste Periode werden gelöscht und in eine neue Datei kopiert.

Die neue Datei heisst: GIG7__9999 (9999 steht für die eingegebene Periode). Die neue Datei kann, wenn erwünscht, gesichert und anschliessend von der Festplatte gelöscht werden.

*** Statistik-Auswertungen auch reorganisieren: (A1)**

Statistikauswertungen --> einzelne Statistiken wie Kundenstatistik, Artikelstatistik etc.

Hier kann bestimmt werden, ob die Statistikauswertungen auch reorganisiert werden sollen oder nicht.

*blank	die Statistikauswertungen werden nicht reorganisiert
X	die Statistikauswertungen werden ebenfalls reorganisiert

8 Reorganisation weitere Dateien

Sollen andere Dateien reorganisiert werden, d.h. mit Status L gekennzeichnete Sätze entfernt werden, so liegt dies in der Verantwortung des Benutzers.

Bevor jedoch andere Dateien reorganisiert werden, sollte der Benutzer unbedingt mit unserem Helpdesk Kontakt aufnehmen.

9 Liste der GISA/400-Dateien

Separate EXCEL-Liste

Dateiname: DATEIEN GISA400-DETAIL.XLS

10 Die Menüs in der Reorganisation

Die Menüs in der Reorganisation (Pos. 7) werden in folgenden Kapitel dieses Handbuches beschrieben:

	Menü-Position	Kapitel im Handbuch
<i>Pos. 1</i>	<i>Stammdaten</i>	
	1. Baustellen	5.6 Baustellenstamm
	2. Artikel	5.7 Artikelstamm
	3. Partner	5.8 Partnerstamm
	4. Kunden	5.9 Kundenstamm
	5. Sparten	5.10 Sparten
	11. Preise	5.1 Preise
	12. Preissteuerung	5.2 Preissteuerung
	13. Konditionen	5.3 Kunden-Konditionen
	14. Sonko's	5.4 SONKO
	15. Transport-Preise	5.5 Transport-Preise
<i>Pos. 2</i>	<i>Bewegungsdaten</i>	
	1. Aufträge	3.1 Auftragsdateien
	2. Einkauf	3.2 Lagerdateien
	3. Produktion	3.2 Lagerdateien
	4. Produktion Halbfabrikat	3.2 Lagerdateien
	5. Inventar	3.2 Lagerdateien
	6. Physische Reorganisation	1.6 Physische Verkleinerung Bewegungsdaten
<i>Pos. 3</i>	<i>Historydaten</i>	
	1. Aufträge	2.0 Historydaten
	2. History	2.0 Historydaten
	6. Physische Reorganisation	1.6 Physische Verkleinerung Bewegungsdaten
<i>Pos. 4</i>	<i>Lagerdaten</i>	
	1. Anpassung Bewegungen in Bestandesdatei	3.3 Bestandesdatei
	2. Nachführen Palettenkontrolle ONLINE	???
<i>Pos. 5</i>	<i>Statistik</i>	6.6 Statistik
<i>Pos. 6</i>	<i>Parameter</i>	
Es wurden nur einzelne Parameter beschrieben, im Kapitel 1.3 bis 1.5 wird jedoch an Hand eines Beispiels die Reorganisation von Parametern beschrieben.		
	1. Firma → Verkaufsstelle	6.1 Verkaufsstelle
	10. Artikelparameter → Bonusgruppe	6.2 Bonusgruppe
	2. Werk od. 1.Firma → Werk	6.4 Werke
	10. Artikelparameter	6.5 Warenklassifikation